



Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

# Geschäftsbericht 2020

## Inhaltsverzeichnis

<b>VORWORT</b> .....	<b>3</b>
<b>DIE VOLKSSOLIDARITÄT LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.</b> .....	<b>5</b>
EREIGNISSE 2020.....	5
AUSZEICHNUNGEN 2020.....	<b>FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.</b>
<b>DIE ARBEIT DES VORSTANDES</b> .....	<b>9</b>
<b>DER MITGLIEDERVERBAND</b> .....	<b>10</b>
MITGLIEDERGEWINNUNG UND MITGLIEDERPFLEGE.....	10
EHRENAMTLICH TÄTIGE.....	11
Wertschöpfung im Ehrenamt.....	11
Spendensammlung und Verwendung der Mittel.....	11
SOZIOKULTURELLE ANGEBOTE.....	12
Begegnungs- und Aktivierungszentrum „Friedrichs“.....	12
Frauentag, Wandertag und Weihnachten.....	13
<b>SOZIALWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN</b> .....	<b>14</b>
BETREUUNG UND PFLEGE.....	14
Ambulanter Pflegedienst.....	14
HAUSNOTRUF.....	14
QUALITÄTSMANAGEMENT.....	15
SOZIALBERATUNG.....	15
SCHULDNER- UND INSOLVENZBERATUNG.....	15
ERGÄNZENDE UNABHÄNGIGE TEILHABEBERATUNG.....	17
<b>SOZIALPOLITISCHE INTERESSENVERTRETUNG</b> .....	<b>18</b>
ZUSAMMENARBEIT MIT LANDTAG UND LANDESREGIERUNG.....	18
LANDESSENIORENBEIRAT UND ALTENPARLAMENT.....	18
NETZWERKE.....	18
Landesfrauenrat.....	19
Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband.....	19
<b>ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BUNDESVERBAND</b> .....	<b>19</b>
<b>SERVICE</b> .....	<b>20</b>
<b>TRANSPARENZ</b> .....	<b>21</b>
<b>AUSZUG AUS DEM JAHRESABSCHLUSS</b> .....	<b>23</b>

## Vorwort

### Liebe Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität!



2020 – was für ein Jahr! Das vorherrschende Thema Corona führte zu einer globalen Pandemie und stellte auch die Volkssolidarität vor neue Schwierigkeiten und ungeahnte Herausforderungen.

Und einmal mehr ist unser Motto:

Miteinander – Füreinander! Solidarität leben!

wichtiger denn je. Denn dort wo wir Miteinander gearbeitet haben, dort wo wir Füreinander eingestanden sind und dort wo Solidarität gelebt wurde, konnten wir eine Krise abwenden, Schwierigkeiten lösen und Herausforderungen überwinden.

Im Jahr 2020 mussten wir auf Vieles verzichten und das gesellschaftliche Leben war sehr eingeschränkt. Viele Verbote machten unsere hauptamtliche Arbeit sehr schwer und ehrenamtliche Arbeiten teilweise nicht möglich. So mussten die Arbeiten in unseren Einrichtungen unter noch höheren hygienischen Anforderungen, schnelllebigen Verordnungen und insgesamt mit noch mehr Kraft erledigt werden.

Kulturelles war über viele Wochen hinweg verboten oder nur mit strengen Auflagen und übermäßigem Aufwand eingeschränkt erlaubt.

Dennoch konnte ich mich bei vielen Gelegenheiten davon überzeugen, mit wieviel Engagement und Tatendrang unser Motto gelebt und umgesetzt wurde.

Da wird gemeinsam geschafft, ob in der Pflege, in unseren Kindertageseinrichtungen oder unseren Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen.

Unsere Begegnungsstätten blieben weitestgehend geschlossen und Veranstaltungen wurden wenn, dann nur in sehr kleinem Kreis durchgeführt. Das war besonders für unsere Mitglieder und die vielen ehrenamtlich Tätigen sehr schwer und unbefriedigend.

Dennoch ist es mit Einfallsreichtum und noch mehr Engagement sowohl bei den hauptamtlich Tätigen uns auch dank der vielen Ehrenamtlichen gelungen, Kontakte zu den Mitgliedern zu halten, an Geburtstage zu denken und immer ein herzliches Wort zu finden. Insgesamt konnten nicht so viele neue Mitglieder geworben werden wie in den Jahren zuvor, denn dies gelingt am Besten in unseren Begegnungsstätten und bei unseren vielen schönen Veranstaltungen im ganzen Land. Aber es gab auch nur wenige Corona-bedingte Mitgliederverluste.

Leider mussten wir auch unsere Jubiläumsfeier zum 75. Jahrestag aufgrund der Pandemie absagen. Die vielen Ehrungen wurden und werden auf regionalen Veranstaltungen nachgeholt. Wann immer es möglich war, waren ich oder eine Vertretung des Landesvorstandes anwesend um die Auszeichnungen im würdigen Rahmen vorzunehmen und unseren Dank und herzliche Glückwünsche auszusprechen.

Zurückblicken kann ich sagen, 2020 war ein ungewöhnliches und herausforderndes Jahr. Mit unserer Vielfalt und Stärke konnten wir aber weitestgehend sicher durch das Jahr navigieren.

Ich schaue hoffnungsvoll, aber auch realistisch in die Zukunft. Ich wünsche mir, dass wir bald wieder uneingeschränkt beisammen sein können und unsere tägliche Arbeit nicht mehr von Corona bestimmt zu sein scheint.

Bis dahin stehen wir mit gleichbleibender Stärke füreinander ein, greifen uns weiter unter die Arme und unterstützen uns, wann immer es notwendig ist.

Bleiben Sie liebe Mitglieder und liebe Mitarbeitenden gesund, weiterhin zuversichtlich und stets unserem Motto treu.

Miteinander-Füreinander!

Herzlichst Ihre

Petra Billerbeck  
Landesvorsitzende

# Die Volkssolidarität Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

## ***Ereignisse 2020***

### Januar

- Neujahrskonzerte der Volkssolidarität in Neubrandenburg und Berlin
- Sitzung des geschäftsführenden Landesvorstandes
- Vortrag durch den Hausnotruf im Regionalverband Ribnitz-Damgarten, bei den Ortsgruppen in Schönow, Potsdam und Berlin

### Februar

- Sitzung des Landesvorstandes
- Klausur des Landesvorstands mit den regionalen Vorsitzenden und Geschäftsführenden
- Vorträge des Hausnotrufes bei den Ortsgruppen Glindow, Belzig, Geltow und im Betreuten Wohnen Binz sowie in der Sozialstation des Regionalverbands Rostock in Reuthershagen
- Tag der Pflege im Quartier Friedrichs in Schwerin
- Vorstellen der EUTB beim Seniorenbeirat in Schwerin
- Teilnahme der EUTB am Treffen des Familien- Informations-Netzwerk (FIN)
- Informationsstand des Landesverbandes, des Hausnotrufes, der Pflegedienste, der Schuldnerberatung und der EUTB bei der Ehrenamtsmesse in Schwerin

### März

- Frauentags-Veranstaltungen
- Sitzung des geschäftsführenden Landesvorstandes
- Arbeitskreistreffen EUTB
- Teilnahme der EUTB an Psychosozialer Arbeitsgemeinschaft des Landkreises Ludwigslust-Parochim
- Teilnahme der EUTB am Workshop der Progos AG

### April

- 2 Sitzung des geschäftsführenden Landesvorstandes

### Mai

- Sitzung des geschäftsführenden Landesvorstandes

### Juni

- Sitzung des Landesvorstandes
- Sitzung des geschäftsführenden Landesvorstandes

### Juli

- Vortrag des Hausnotrufes bei der Ortsgruppe Wildpark West in Potsdam

### August

- Vortrag des Hausnotrufes im Betreuten Wohnen des Regionalverbandes Bad Doberan

### September

- Sitzung des Landesvorstandes
- Sitzungen des geschäftsführenden Landesvorstandes

- Klausur mit dem Landesvorstand, den Vorsitzenden und Geschäftsführenden der Regionalverbände und den Bundesdelegierten
- Vortrag des Hausnotrufs im Betreuten Wohnen in Rostock
- Teilnahme der EUTB am Treffen des Familien-Informations-Netzwerk

#### Oktober

- Sitzung des Landesvorstandes
- Sitzung des geschäftsführenden Landesvorstandes
- Bundesdelegiertenversammlung in Leipzig
- Vorträge des Hausnotrufes in den Begegnungsstätten Reuthershagen und Berlin und bei den Ortsgruppen Eichhost, Potsdam und Kühlungsborn
- Teilnahme des Landesverbandes, des Hausnotrufs und der EUTB am Gründungstreffen des Netzwerks Autismus-Ambulanz in Schwerin

#### November

- Sitzungen des geschäftsführenden Landesvorstandes
- Vorträge des Hausnotrufs im Quartiersbüro für Senioren un Berlin und in der Begegnungsstätte Berlin
- Vortrag des Hausnotrufs mit pflegenden Angehörigen im Mehrgenerationenhaus in Torgelow

#### Dezember

- Sitzung des Landesvorstandes
- Sitzung des geschäftsführenden Landesvorstandes

## **Auszeichnungen 2020**

### **Mit der Ehrenplakette wurde geehrt:**

Dr. Peter Schneider, VS Rostock-Stadt e.V.

### **Mit dem Ehrenpreis wurden geehrt:**

Chor der VS Zinnowitz, VS NORDOST e.V.

### **Mit der Goldenen Solidaritätsnadel wurden geehrt:**

Anita Siewert, VS Grimmen-Stralsund e.V.

Vera Barnscheid, VS NORDOST e.V.

Wilhelm Meyer, VS Rostock-Stadt e.V.

Renate Pohl, VS Uecker-Randow e.V.

Thoralf Gehrke, VS AL.DE.MA. e.V.

Holger Mieth, VS Südwestmecklenburg e.V.

### **Mit der Silbernen Solidaritätsnadel wurden geehrt:**

Günter Klinger, VS Bad Doberan-Rostock-Land e.V.

Cornelia Thiel, VS Bad Doberan-Rostock-Land e.V.

Lothar Schimmelpfennig, VS Grimmen-Stralsund e.V.

Margarete Kühn, VS Grimmen-Stralsund e.V.

Brigitte Schmidt, VS NORDOST e.V.

Waltraud Stüwe, VS NORDOST e.V.

Maria Kaiser, VS NORDOST e.V.

Mari-Luise Lörchner, VS NORDOST e.V.

Karin Thureau, VS Rostock-Stadt e.V.

Brigitte Oldag, VS Rostock-Stadt e.V.

Helma Iffländer, VS Rostock-Stadt e.V.

Heide-Marie Bohn, VS Rostock-Stadt e.V.

Elisabeth Haß, VS Rostock-Stadt e.V.

Erika Wolter, VS Uecker-Randow e.V.

### **Mit der Bronzenen Solidaritätsnadel wurden geehrt:**

Rosemarie Muschinski, VS Bad Doberan/Rostock-Land e.V.

Monika Klinger, VS Bad Doberan/Rostock-Land e.V.

Hannelore Barnick, VS Bad Doberan/Rostock-Land e.V.

Ursula Voß, VS Bad Doberan/Rostock-Land e.V.

Edeltraud Rosenkranz, VS Bad Doberan/Rostock-Land e.V.

Elfriede Schneeberg, VS Bad Doberan/Rostock-Land e.V.

Inge Unverricht, VS Bad Doberan/Rostock-Land e.V.

Annemarie Bull, VS Bad Doberan/Rostock-Land e.V.

Jutta Schubert, VS Mecklenburg-Mitte e.V.

Jürgen Stenger, VS Mecklenburg-Mitte e.V.

Hannelore Ollermann, VS NORDOST e.V.

Barbara Sura, VS NORDOST e.V.  
Britta Rekewitz, VS NORDOST e.V.  
Siegfried Stranovski, VS NORDOST e.V.  
Walery Pletnjow, VS NORDOST e.V.  
Gertrud Landmann, VS NORDOST e.V.  
Horst Baade, VS NORDOST e.V.  
Renate Grünberg, VS NORDOST e.V.  
Anita Riemer, VS NORDOST e.V.  
Lilli Knaack, VS NORDOST e.V.  
Gisela Grohn, VS NORDOST e.V.  
Renate Smiatacz, VS NORDOST e.V.  
Hannelore Wendlandt, VS NORDOST e.V.  
Helga Zeisset, VS NORDOST e.V.  
Lore Passehl, VS NORDOST e.V.  
Edith Blank, VS NORDOST e.V.  
Horst-Dieter Wedel, VS NORDOST e.V.  
Marian Beresnatzki, VS NORDOST e.V.  
Frieda Mäckler, VS NORDOST e.V.  
Irmtraud Brüssow, VS NORDOST e.V.  
Marita Meyer, VS NORDOST e.V.  
Renate Zornow, VS NORDOST e.V.  
Uwe Homeier, VS NORDOST e.V.  
Katrín Loose, VS NORDOST e.V.  
Gisela Habeck, VS NORDOST e.V.  
Monika Kurth, VS NORDOST e.V.  
Karsten Maaß, VS NORDOST e.V.  
Lutz Hoffmeister, VS NORDOST e.V.  
Horst-Dieter Lüdemann, VS Rostock-Stadt e.V.  
Ingeborg Adebahr, VS Rostock-Stadt e.V.  
Ingeborg Eichberg, VS Rostock-Stadt e.V.  
Ilse Rußbüldt, VS Rostock-Stadt e.V.  
Ursula Karsten, VS Rostock-Stadt e.V.  
Greta Politz, VS Rostock-Stadt e.V.  
Annemarie Pracht, VS Rostock-Stadt e.V.  
Ursula Hartmann, VS Rostock-Stadt e.V.  
Christine Halama, VS Rostock-Stadt e.V.  
Günther Deth, VS Rostock-Stadt e.V.  
Helga Grey, VS Uecker-Randow e.V.  
Renate Oelke, VS Uecker-Randow e.V.  
Hannelore Wünsche, VS Uecker-Randow e.V.  
Christiane Lechert, VS Uecker-Randow e.V.  
Edeltraud Brüggmann, VS Uecker-Randow e.V.



## Die Arbeit des Vorstandes



Die Volkssolidarität Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. wird durch den Landesvorstand geführt und vertreten. Dem Vorstand gehören folgende Mitglieder an:

- Vorsitzende Petra Billerbeck,
- Stellv. Vorsitzende Edelgardt Fertyk,
- Stellv. Vorsitzender Reinhold Sobottka (bis 10.10.2020),
- Dr. Rainer Fähnrich,
- Rainer Penzlin,
- Anita Siewert,
- Bernd Vollmer.

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr regelmäßig zu Beratungen getroffen und sich zu den wesentlichen Fragen und Problemen des Vereines ausgetauscht.

### Themen und Beschlüsse im Jahr 2020

- |            |   |
|------------|---|
| 18.02.2020 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung der Klausur mit den regionalen Gliederungen</li> <li>- Beitrags und Finanzordnung Bundesverband und Landesverband</li> </ul>  |
| 03.06.2020 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle Corona-Situation</li> <li>- Personalsituation Landesgeschäftsleitung</li> <li>- Vorbereitung Treffen mit regionalen Gliederungen zur Beratung über Finanzierung Bundesverband und Landesverband</li> <li>- Vorbereitung Bundesdelegiertenversammlung</li> <li>- Vorbereitung 75.-Jahr-Feier im Demmlersaal in Schwerin</li> </ul> |

- 09.09.2020 - Übernahme der Geschäftsführung durch den geschäftsführenden Landesvorstand
- Personalsituation der Landesgeschäftsführung
- 20.10.2020 - Besetzung des Landesvorstandes nach Auscheiden von Herrn Sobottka
- Verkauf von Einrichtungen an Volkssolidarität Südwestmecklenburg
- Auswertung der Bundesdelegiertenversammlung
- 08.12.2020 - Jahressplanung 2021
- Finanzierung Landesverband

Die Vorsitzende und die beiden Stellvertreter bilden den geschäftsführenden Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Zwischen den Sitzungen des Landesvorstandes trat dieser ebenfalls regelmäßig zu Beratungen zusammen und begleitete das operative Geschäft. Zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich jeweils gemeinsam.

Die laufenden Geschäfte wurden durch die Geschäftsführerin Kerstin Liebich bis 28.02.2020 durch den Geschäftsführer Jens Lange vom 01.01.2020 bis 30.06.2020 und durch die Geschäftsführerin Annett Gläser seit 01.09.2020 geführt. Sie waren besondere Vertretende nach § 30 BGB.

Wesentliches Thema der insgesamt 13 Beratungen im Jahr 2020 waren die Weiterentwicklung des Vereins und Hilfestellungen für die Regionalen Verbände.

## Der Mitgliederverband

### *Mitgliedergewinnung und Mitgliederpflege*



In der Volkssolidarität in Mecklenburg-Vorpommern sind 2020 circa 23.500 Mitglieder organisiert gewesen.

Mit dem Altersdurchschnitt von fast 74 Jahren bleibt die Volkssolidarität DIE Expertin für Menschen nach der aktiven, beruflichen Lebensphase.

Vor allem die Angebote im Mitgliederverband, wie das gemeinsame Reisen, Kultur- und Bildungsveranstaltungen, Gespräche

und vieles andere mehr sorgen dafür, dass die Volkssolidarität weiterhin einen stabilen Anteil von neuen Mitgliedern zu verzeichnen hat.

Ein Fachaustausch der Mitarbeitenden für Mitgliederarbeit konnte 2020 nicht durchgeführt werden.

## Ehrenamtlich Tätige



Die Volkssolidarität blickt auf eine lange Tradition des freiwilligen Engagements zurück. Das Ehrenamt hat in der Volkssolidarität einen hohen Stellenwert. Ehrenamtlich Tätige engagieren sich in der Volkssolidarität freiwillig durch:

- ihr Wirken in Vorständen, Beiräten und als Helfer,
- ihre themenorientierte und zeitlich begrenzte Arbeit in Selbsthilfegruppen, Initiativen und Projekten,
- aktive sozialpolitische Interessenvertretung.

All jenen, die sich ehrenamtlich, egal an welcher Stelle in der Volkssolidarität engagieren, sei an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen. Ohne sie wären viele Veranstaltungen, Treffen und Projekte nicht möglich gewesen.

## Wertschöpfung im Ehrenamt



In der Volkssolidarität Mecklenburg-Vorpommern wirkten im Jahr 2020 2.392 ehrenamtlich Tätige. Unterstellt man, jeder von ihnen ist jeden Monat ca. 10 Stunden ehrenamtlich aktiv, dann werden durch die Volkssolidarität 287.040 Stunden ehrenamtlicher Arbeit in jedem Jahr erbracht. Setzt man nun den Mindestlohn von 9,35 € an, ergibt sich eine soziale Wertschöpfung von ca. 2,7 Mio. € im Jahr.

Nicht in Zahlen lässt sich die ideelle Wertschöpfung ausdrücken. Gerade in einem

Flächenland wie Mecklenburg-Vorpommern ist es von unschätzbarem Wert, wenn Menschen sich in ihre Gemeinden engagieren. Oft ist es nur noch die Ortsgruppe der Volkssolidarität, die Aktivitäten organisiert: ob es die Tanzgruppe, der Chor oder die Reisegemeinschaft ist. Allen Mitgliedern und Freunden der Volkssolidarität, die sich tagtäglich einbringen, sei Dank gesagt.

## Spendensammlung und Verwendung der Mittel

Im Jahr 2020 wurden circa 170.000 € durch viele fleißige Helferinnen und Helfer gesammelt. Aus den Geldern der Spendensammlung wurde dem Landesverband ein zehnpromzentiger Anteil zur Verfügung gestellt.

Der Landesvorstand hat über die Verteilung der Mittel wie folgt entschieden:

Projekt		bewilligte Mittel
VS SWM - Gero Coach		1.000,00 €
VS NORDOST - Begegnungsstätten		2.000,00 €
VS Al.De.Ma. - Tafel		2.000,00 €
VS Insel Rügen - Betreute Wohnen		2.000,00 €
VS Bad Doberan - Betreute Wohnen		2.000,00 €
VS Parchim - Tagespflege		2.000,00 €
VS Mecklenburg Mitte - Ortgruppenarbeit		1.500,00 €
VS Uecker-Randow - Mehrgenerationenhaus		2.000,00 €
VS Landesverband - Eintrittskarten Zoo Schwerin		1.500,00 €
VS Landesverband - barrierefreier Spielplatz Zoo Schwerin		1.000,00 €
<b>gesamt</b>		<b>17.000,00 €</b>

Die jährlichen Spenden, die von den Mitgliedern der Volkssolidarität zusammengetragen werden, zeugen von dem enormen Engagement und der Verbundenheit zur Arbeit im Verband. Vieles wäre nicht möglich gewesen, ohne das Wirken der fleißigen Sammlerin und Sammler aus den Ortsgruppen. Ihnen allen gilt ein besonders herzlicher Dank.

### **Soziokulturelle Angebote**

„Gemeinsam statt einsam“, zusammen sinnvoll Zeit zu verbringen – das ist ein großes Anliegen der Volkssolidarität. Viele Angebote des Vereins sind darauf ausgerichtet, soziale Isolation zu vermeiden.

### **Begegnungs- und Aktivierungszentrum „Friedrichs“**

Das „Quartier Friedrich´s“ ist zu einem gut frequentierten Anlaufpunkt im Neubaugebiet um den Dreescher Markt geworden. Nachdem die Begegnungsstätte des Kreisverbandes Schwerin/NWM nicht mehr weitergeführt wurde, haben mehrere Ortsgruppen und andere Vereine im „Friedrichs“ eine neue Heimstatt gefunden.

Zu den Angeboten der Begegnungsstätte gehören:

- Beratungsangebote (allgemeine Sozialberatung, Schuldner- und Insolvenzberatung, Wohnanpassungsberatung, Hausnotrufberatung, Pflege- und Gesundheitsberatung),
- Sicherheitstraining gemeinsam mit der Polizei, der Verkehrswacht und dem Hausnotruf,
- Lesungen,
- Kulturveranstaltungen (Konzerte, Plattdeutsche Nachmittage, Aufführungen),
- Kaffeenachmittage,
- Tag des Geburtstages,
- Tanzveranstaltungen,
- Spiel- und Handarbeitsnachmittage,
- Angebote der Selbsthilfe (Trauercafé, Stoma) und
- vieles andere mehr.

Das Angebot des Begegnungs- und Aktivierungszentrum konnte im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie teilweise nicht stattfinden. Die Begegnungsstätte musste zeitweise komplett geschlossen werden. Lediglich ein Mittagstisch konnte als Haustürlieferung oder durch Abholung angeboten werden.

### Frauentag, Wandertag und Weihnachten



Gemeinsam mit dem langjährigen Kooperationspartner „Becker-Strelitz“ wurden auch 2020 wieder die Frauentags-Veranstaltungen durchgeführt.

An drei Tagen konnten sich die Frauen feiern lassen und ein paar beschwingte Stunden erleben.

Ein Wandertag wurde im Jahr 2020 wegen der pandemischen Lage, den hohen Auflagen und der insgesamt unsicheren Situation nicht durchgeführt.



Auch auf eine festliche Weihnachtsfeier in der Landeshauptstadt Schwerin mussten wir wegen eines erneuten Lockdown verzichten.

Im Jahr 2020 gab es in der Landeshauptstadt Schwerin keinen Weihnachtsmarkt sodass die Mitarbeitenden des Landesverbandes keinen Glühweinstand betreiben konnten.

Von einem Kinderfest im Zoo mussten wir im Jahr 2020 ebenfalls Abstand nehmen.

## Sozialwirtschaftliche Dienstleistungen

### **Betreuung und Pflege**

#### **Ambulanter Pflegedienst**

„Die Pflegefüchse“ versorgen Schwerinerinnen und Schweriner mit Pflegeleistungen.

Die ambulanten Pflegedienste arbeiten auf Grundlage eines Versorgungsvertrages gemäß § 72 SGB XI für die ambulante Pflege und der entsprechenden Vergütungsvereinbarung nach § 89 SGB XI. Außerdem sind „Die Pflegefüchse“ nach §§ 132 und 132 a SGB V zur Erbringung von Leistungen der häuslichen Krankenpflege und Haushaltshilfe zugelassen.

Die Pflegedienste erbringen ihre Leistungen seit 2017 bzw. 2019 in der Landeshauptstadt Schwerin. Von ihren Stationen am Dreescher Markt und der Weststadt versorgen sie mit viel Herzblut und Engagement Hilfesuchende in der Region.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt für ihre engagierte Arbeit ein großes Dankeschön.

Im September 2020 haben sich die Führungskräfte der Pflegedienste gemeinschaftlich entschlossen nicht weiter für den Landesverband tätig zu sein. Trotz vieler vorhergehender Gespräche mit ihnen und auch mit dem gesamten Team ist es dem Landesverband nicht gelungen die Mitarbeitenden zu halten. Schnellstmöglich musste die dramatische Situation im Sinne der zu Pflegenden gelöst werden. Der Landesverband hat sich entschlossen, die Pflegedienste an den regionalen Verband Südwestmecklenburg zu verkaufen. Der regionale Verband konnte mit den übernommenen personellen und materiellen Ressourcen die ca. 200 zu pflegenden Kundinnen und Kunden nahtlos weiter versorgen.

#### **Hausnotruf**

Das Jahr 2020 war für den Hausnotruf ein sehr erfolgreiches Jahr. Durch die verstärkten Aktivitäten im Vertrieb konnte ein deutliches Wachstum erzielt werden.



Inzwischen werden über 5500 Kunden in Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg versorgt.

2020 stand in die Hausnotrufzentrale vor der Herausforderung der Präqualifizierung. Hierzu mussten personelle, organisatorische und räumliche Veränderungen durchgeführt werden. Die Präqualifizierung wird ab 2021 Voraussetzung um mit den Pflegekassen abrechnen zu können

## Qualitätsmanagement



Das Qualitätsmanagement der Landesgeschäftsstelle ist eine Dienstleistung für die Kreis-, Stadt- und regionalen Verbände in Mecklenburg-Vorpommern. Der Landesverband arbeitet mit der DIN ISO 9000 ff. in den Bereichen der Kindertagesstätten, der Pflege und der psychosozialen Dienste.

Gemeinsam mit den Akteuren vor Ort wird das Handbuch auf dem aktuellen Stand gehalten. Die Qualität der Einrichtungen wird durch Audits überprüft, die von den beiden Qualitätsmanagerinnen des Landesverbandes durchgeführt werden. Je nach Bedarf werden für die Einrichtungen Fortbildungen konzipiert und durchgeführt. So kann ein hoher Standard in der Leistungserbringung gewährleistet werden. Die erfolgreich absolvierten Prüfungen der Kostenträger sprechen für die Leistungen der Mitarbeiterinnen im Qualitätsmanagement.

Aufgabe ist es ebenfalls, für den innerverbandlichen Austausch und Fortbildung zu sorgen. Dieser Verpflichtung sind die Qualitätsmanagerinnen mit großem Engagement nachgekommen.

Da es sowohl im Bereich der Pflege, der Kindertagesstätten als auch im psychosozialen Bereich erhebliche Veränderungen der gesetzlichen Grundlagen gab und geben wird, muss die Arbeit weiterhin sehr intensiv in Zusammenarbeit mit den Strukturen vor Ort gestaltet werden. Im Jahr 2020 konnten die Mitarbeiterinnen die Einrichtungen nicht so häufig wie in der Vergangenheit aussuchen. Viele Gesprächsrunden wurden telefonisch oder digital durchgeführt.

## Sozialberatung

Die Sozialberatung nimmt beim Landesverband eine bedeutende Stellung ein. Im Jahr 2020 wurde dieser Teil weiter ausgebaut. Bei den Mitgliedern der Volkssolidarität und Gästen der Begegnungsstätte des Landesverbandes war ein großes Interesse hinsichtlich Informationen zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung gegeben. Beratungen konnten allerdings nur nach vorheriger Terminabsprache durchgeführt werden.

## Schuldner- und Insolvenzberatung

Die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle ist eine durch das Land Mecklenburg-Vorpommern anerkannte Beratungsstelle. Auftrag- und Zuwendungsgeber sind das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Landeshauptstadt Schwerin. Der Verein bringt darüber hinaus einen finanziellen Eigenanteil auf. Die Beratungsstelle ist Bestandteil des Netzes von spezialisierten Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen im Land Mecklenburg-Vorpommern. Sie ist grundsätzlich offen für alle Ratsuchenden, konzentriert sich in ihrer Tätigkeit aber auf das Gebiet der Stadt Schwerin.

In diesem Jahr wurden zu den bestehenden 455 - 278 neue Klienten aufgenommen. 245 Fallakten konnten abgeschlossen werden. Zusätzlich erfolgten 698 Gespräche, bei denen es bei einer Kurzberatung blieb; davon waren 418 auszustellende P-Konto-Bescheinigungen. Am Ende 2020 waren noch insgesamt 488 Fallakten in der Bearbeitung. Die durchschnittliche Überschuldung je Ratsuchenden betrug fast 24.000,- €. Darin enthalten sind bei fast jedem Schuldner Forderungen aus Bankschulden. Signifikant ist wieder der Anteil von Mietschulden bei 227 Ratsuchenden mit insgesamt fast 614.700,- €. Im Durchschnitt hatte jeder Schuldner 18 Gläubiger.

Die offene Sprechstunde musste aufgrund der Corona-Pandemie aufgegeben werden. Über einige Monate war es untersagt Kunden in Präsenz zu empfangen. Die Beratungen wurden, sofern erlaubt, nur nach vorheriger Terminvereinbarung und unter Einhaltung von strengen Hygienemaßnahmen durchgeführt.

Da die Schulden häufig in jungen Jahren aus Gründen der „fehlenden finanziellen Allgemeinbildung“ entstanden sind, ist unsere Präventionsarbeit in Schulen und Berufsschulen deshalb von großer Wichtigkeit. Auch diese konnten im Jahr 2020 nicht durchgeführt werden.

Zunehmend stellen wir fest, dass auch Rentner (Altersrentner und Erwerbsunfähigkeits-rentner) Betroffene sind. Wir versuchen daher über Vorträge in Begegnungsstätten und Stadtteilzentren diese Gruppe zu erreichen und Ängste abzubauen.

Eine weitere stetig wachsende Gruppe sind Personen mit Migrationshintergrund. Dies stellte auch in 2020 die Beratungskräfte vor neue Herausforderungen. Neben Sprachproblemen fehlt es vielfach am Verständnis hinsichtlich des deutschen Rechtssystems. Dieses erforderte ein teilweise neues Herangehen an die Aufgaben. Durch den Aufbau einer guten Zusammenarbeit mit den Organisationen, die sich ebenfalls mit Migrationsarbeit beschäftigen, wurde ein funktionierendes Hilfesystem aufgebaut.

Die Kooperation mit den verschiedenen Netzwerkpartnern wurde soweit wie möglich fortgeführt. Regelmäßige Außensprechstunden haben nur sehr eingeschränkt und unter strengen Auflagen stattgefunden.

Auch zukünftig werden sich die Berater der Schuldner- und Insolvenzberatung der Herausforderung, Menschen aus ihrer Überschuldung herauszuhelfen, stellen. Diese wird auch durch regelmäßige Fortbildungen sichergestellt. Die Basis für weitere qualitativ hohe Beratungsansprüche ist somit vorhanden.

Wir danken dem Landesamt für Gesundheit und Soziales sowie der Stadt Schwerin herzlich für ihre erneute, recht unkomplizierte Förderung der Schuldnerberatung.

Ohne die Hilfe und Unterstützung vieler unterschiedlicher Menschen könnte die Schuldner- und Insolvenzberatung 2020 kein positives Fazit ziehen.

Wir möchten uns deshalb bei allen Einrichtungen, Unternehmen und Privatpersonen herzlich bedanken, die unsere Arbeit unterstützt und gefördert haben.

Das Aufbringen des Eigenanteils fiel dem Landesverband nicht leicht. Ein besonderer Dank geht deshalb ebenso an unsere Kollegen und Kolleginnen im Landesverband und den Kreisverbänden, die uns durch ihre Spenden unterstützt haben.

Wir sagen Danke für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung!

## Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung



Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) unterstützt Hilfe- und Beratungssuchende in allen Fragen zur Teilhabe. Die Beratungsstelle wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Um möglichst viele Menschen zu erreichen, arbeiten die Mitarbeiterinnen dezentral. Das

heißt, an sechs Standorten (Boizenburg, Gadebusch, Ludwigslust, Hagenow, Dömitz, Schwerin) in den Landkreisen Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg und in der kreisfreien Stadt Schwerin ist die EUTB vertreten.

Die Beratung richtet sich an:

- Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen,
- Personen mit Sprach- und Sprechbeeinträchtigungen,
- Betroffene mit kognitiven und mehrfachen Beeinträchtigungen,
- Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen,
- Gehörlose, Taube und Schwerhörige,
- Menschen mit Sehbehinderung und Blinde,
- Angehörige und sonstige Bezugspersonen,
- Mitarbeitende von Einrichtungen und Behörden.

Die Beraterinnen setzen sich mit der Persönlichkeit und aktuellen Lebenslage auseinander und beraten individuell abgestimmt. Wir beraten Sie zu folgenden Themen:

- Teilhabemöglichkeiten, Leistungsansprüche, Wohnen,
- Gesundheitsvorsorge, Hilfsmittel,
- Assistenz in allen Lebensbereichen, Mobilität,
- Kommunikation und Information,
- Freizeitgestaltung, Bildung, Arbeit und Beruf,
- Sexualität und Partnerschaft, Elternschaft,
- Menschenrechte und Menschenwürde.

Über einige Monate war es untersagt Ratsuchende in Präsenz zu empfangen. Die Beratungen wurden, sofern erlaubt, nur nach vorheriger Terminvereinbarung und unter Einhaltung von strengen Hygienemaßnahmen durchgeführt. Alternativ wurde viele telefonische Beratungen und online Beratungen durchgeführt.

## Sozialpolitische Interessenvertretung

### *Zusammenarbeit mit Landtag und Landesregierung*

Zu den drei Säulen der Volkssolidarität gehört die sozialpolitische Interessenvertretung. Diese wird auf der Landesebene durch den Landesverband wahrgenommen.

Auch hier war die Zusammenarbeit von der Corona-Pandemie geprägt. Treffen in Präsenz waren nicht möglich. Über Vertretungen haben wir uns bestmöglich eingebracht und unsere Anliegen vorgetragen.

### *Landesseniorenbeirat und Altenparlament*

Leiterin: Frau Brigitte Seifert, Stellv. Leiterin: Frau Edelgardt Fertyk



Wie schon in den Vorjahren hat die Volkssolidarität beim Altenparlament aktiv mitgearbeitet.

Als Vertreterin arbeitete die stellvertretende Landesvorsitzende, Edelgardt Fertyk aktiv in der Vorbereitungsgruppe für das nächste Altenparlament mit.

Unterstützt wurde sie dabei von Brigitte Seifert aus dem Verband

Uecker-Randow, die stellvertretende Vorsitzende der Landesseniorenvertretung ist. Beiden gilt ein besonders großes Dankeschön für die Arbeit.

### *Netzwerke*

Zur erfolgreichen Arbeit eines Sozial- und Wohlfahrtsverbandes gehört es, Netzwerke zu pflegen.

Der Landesverband ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und im Landesverband Sozialpsychiatrie. Darüber hinaus ist er Mitglied beim Bundesverband Hausnotruf und in der Landesarbeitsgemeinschaft Schulden.

Auf verbandlicher Ebene organisierte der Landesverband den Austausch in den Bereichen Pflege, Kita und psychosoziale Einrichtungen.

Der Landesverband ist darüber hinaus Mitglied im Schweriner Haus der Begegnungen und im Landesfrauenrat. Für den Landesfrauenrat nimmt der Landesverband seit 2016 einen Sitz im Integrationsföderat der Landesregierung wahr. Die Zusammenarbeit mit dem Haus der Begegnungen wurde vertieft. Die Leiterin der Schuldner- und Insolvenzberatung vertritt die Volkssolidarität im Vorstand des Vereins. Darüber findet dort regelmäßig die Sozialberatung statt.

## **Landesfrauenrat**



Die Arbeit im Landesfrauenrat wurde in diesem Jahr intensiviert. Das ergab sich vor allem dadurch, dass die Volkssolidarität seit der letzten Wahl im Vorstand vertreten ist.

Über den Landesfrauenrat ist die Volkssolidarität Mitglied im Integrationsrat der Landesregierung und arbeitet im Kuratorium der Ehrenamtsstiftung

mit.

In der Arbeit waren vor allem die Themen „Ehrenamt“ und „Kampf gegen Armut“ wichtig.

## **Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband**



Die Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, der unser Spitzenverband ist und dem neben dem Landesverband alle weiteren regionalen Verbände der Volkssolidarität in Mecklenburg-Vorpommern angehören, nimmt eine besondere Stellung in der Netzwerkarbeit ein.

Die Interessen der Volkssolidarität werden durch Christine Bretag (Geschäftsführerin des Stadtverbandes Wismar) im Vorstand des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes vertreten.

Als Vertreter im Beirat wurde Dr. Wolfram Friedersdorff benannt. Außerdem gibt es eine enge Abstimmung der Fachbereiche zu den unterschiedlichsten Themen. In bestimmtem Umfang wurde eine Arbeitsteilung vereinbart, um Doppelstrukturen zu vermeiden. Regelmäßig beteiligen sich die Verbände der Volkssolidarität an den Paritätertreffen.

Als Vertreter im Beirat wurde Dr. Wolfram Friedersdorff benannt. Außerdem gibt es eine enge Abstimmung der Fachbereiche zu den unterschiedlichsten Themen. In bestimmtem Umfang wurde eine Arbeitsteilung vereinbart, um Doppelstrukturen zu vermeiden. Regelmäßig beteiligen sich die Verbände der Volkssolidarität an den Paritätertreffen.

## **Zusammenarbeit mit dem Bundesverband**

Die Zusammenarbeit mit dem Bundesverband erfolgte auf unterschiedlichen Ebenen.

Der Landesverband wurde durch Petra Billerbeck und Edelgardt Fertyk im Bundesvorstand vertreten.

Vor allem die Frage der weiteren Finanzierung des Bundesverbandes wurde intensiv diskutiert.

## Service

So erreichen Sie den Landesverband der VOLKSSOLIDARITÄT Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Gutenbergstr. 1

19061 Schwerin

Telefon: 0385 - 30 34 70

Telefax: 0385 - 30 34 74 70

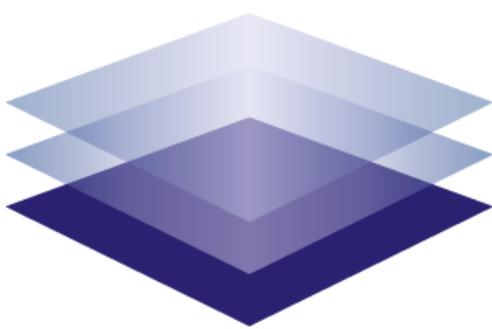
E-Mail: [mecklenburg-vorpommern@volkssolidaritaet.de](mailto:mecklenburg-vorpommern@volkssolidaritaet.de)

Gern können Sie die Landesgeschäftsstelle und den Hausnotruf in Schwerin besuchen. Ortsgruppen unterstützen wir gern dabei, einen Besuch mit Informationen und Programm in der Landeshauptstadt Schwerin zu organisieren.

Bei Fragen zu sozialen Fragen stehen Ihnen die Juristinnen der Schuldner- und Insolvenzberatung zur Seite. Informationsveranstaltungen zu rechtlichen Fragen (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht etc.) organisieren wir auf Anfrage für Sie.



## Transparenz



# Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Transparenz ist uns wichtig. Deshalb haben wir uns der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen. Wir verpflichten uns die folgenden zehn Informationen der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und aktuell zu halten.

### 1. Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr

- Volkssolidarität Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- Kurzbezeichnung: Volkssolidarität M-V
- Sitz des Vereins ist Schwerin.
- Die Anschrift unserer Geschäftsstelle lautet:  
Volkssolidarität  
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
Gutenbergstr. 1  
19061 Schwerin
- Unser Verein wurde am 23.02.1991 in Güstrow gegründet und wird im Vereinsregister des Amtsgerichts Schwerin unter der Vereinsregisternummer VR 10075 geführt.

### 2. Satzung und Ziele des Vereins

- Unsere Satzung finden Sie unter: [https://www.vs-gliederungen.de/fileadmin/content/mecklenburg\\_media/Transparenz/Satzung\\_2017.pdf](https://www.vs-gliederungen.de/fileadmin/content/mecklenburg_media/Transparenz/Satzung_2017.pdf)
- Der Landesverband ist ein gemeinnütziger, mildtätiger, parteipolitisch und konfessionell unabhängiger selbständiger Sozial- und Wohlfahrtsverband.
- Er bekennt sich zu humanistischen, antifaschistischen und demokratischen Grundwerten.
- Der Landesverband ist offen für alle Bürger, denen Solidarität und Nächstenliebe am Herzen liegt.
- Das Leitmotiv des Wirkens lautet „Miteinander-Füreinander“. Dieses Leitmotiv werden in den drei Säulen der Volkssolidarität Mitgliederverband, sozialwirtschaftliche Dienstleistungen und sozialpolitische Interessenvertretung ausgestaltet.
- Im Landesverband sind ca. 25.000 Mitglieder organisiert.
- Mehr als 2.700 ehrenamtlich und fast 3.300 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Kinder-, Jugend-, Alten- und Familienhilfe tätig. Die vielfältige Arbeit findet in über 548 Mitgliedergruppen statt.
- Die VOLKSSOLIDARITÄT beschäftigt mehr als 900 pädagogische Fachkräfte in ihren Kindertagesstätten, mehr als 1.200 Beschäftigte pflegen Menschen in ambulanten Pflegediensten oder teil- bzw. stationären Pflegeeinrichtungen.
- Im Landesverband sind 13 Kreis- Regional- und Stadtverbände zusammengeschlossen. Die Ziele des Landesverbandes werden auf der jeweiligen Ebene selbstständig erfüllt.

### 3. Bescheide des Finanzamts, Angaben zur Steuerbegünstigung

- Den aktuellen Freistellungsbescheid der Volkssolidarität M-V finden Sie hier: [https://www.vs-gliederungen.de/fileadmin/content/mecklenburg\\_media/Transparenz/Freistellungsbescheid\\_vom\\_30.05.2018.pdf](https://www.vs-gliederungen.de/fileadmin/content/mecklenburg_media/Transparenz/Freistellungsbescheid_vom_30.05.2018.pdf)

### 4. Name und Funktion der wesentlichen Entscheidungsträger

- Informationen über unseren ehrenamtlichen Vorstand finden Sie hier: <https://www.volkssolidaritaet.de/landesverband-mecklenburg-vorpommern-ev/vereinsleben/der-vereinsvorstand/>
- Informationen über unsere hauptamtliche Geschäftsführung finden Sie hier: <https://www.volkssolidaritaet.de/landesverband-mecklenburg-vorpommern-ev/wir-ueberuns/ansprechpartner/>

### 5. Berichte über unsere Tätigkeit

- Umfassende Informationen über unsere Tätigkeit finden Sie auf unserer Internetseite und in unserem Jahresbericht. Den Jahresbericht der Volkssolidarität M-V finden Sie hier: [https://www.vs-gliederungen.de/fileadmin/content/mecklenburg\\_media/Transparenz/Geschaftsbericht\\_2017\\_19\\_07\\_2018.pdf](https://www.vs-gliederungen.de/fileadmin/content/mecklenburg_media/Transparenz/Geschaftsbericht_2017_19_07_2018.pdf)

### 6. Personalstruktur

- Mitarbeiter per 31.12.2020: gesamt: 47
- Festeinstellung: 47
  - davon Vollzeit: 25
  - davon Teilzeit: 22
- geringfügig Beschäftigte: 0
- Förderung von Arbeitsverhältnissen: 3
- Azubi: 0

### 7. Mittelherkunft und 8. Mittelverwendung

- Eine Übersicht über unsere Einnahmen und Ausgaben im Berichtsjahr 2019 finden Sie hier: [https://www.vs-gliederungen.de/fileadmin/content/mecklenburg\\_media/Transparenz/Geschaftsbericht\\_2017\\_19\\_07\\_2018.pdf](https://www.vs-gliederungen.de/fileadmin/content/mecklenburg_media/Transparenz/Geschaftsbericht_2017_19_07_2018.pdf)

### 9. Gesellschaftliche Verbundenheit mit Dritten

- Die Volkssolidarität M-V ist beteiligt an folgenden Organisationen: keine
- Die Volkssolidarität M-V ist unter anderem Mitglied in folgenden Organisationen:
  - o Volkssolidarität Bundesverband e.V. Berlin
  - o Landesfrauenrat M-V e.V., Rostock
  - o Unternehmerverband Schwerin
  - o Paritätischer Wohlfahrtsverband M-V e.V.
  - o Landesverband Sozialpsychiatrie M-V
  - o Haus der Begegnung Schwerin
  - o Schuldnerberatung Stralsund, Landesarbeitsgemeinschaft

### 10. Namen von Personen, die über 10 Prozent der gesamten Jahreseinnahmen ausmachen

- AOK Nordost

# Auszug aus dem Jahresabschluss 2020

Anlage 1  
Seite 1

Volkssolidarität Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., Schwerin

Bilanz zum 31. Dezember 2020

## AKTIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>1.591,45</u>	<u>8.804,60</u>
		1.591,45 <u>8.804,60</u>
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>49.275,80</u>	<u>137.710,37</u>
	49.275,80	137.710,37
	..... 50.867,25	..... 146.514,97
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte		84.922,62 90.580,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	346.314,62	398.211,35
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>51.418,93</u>	<u>99.364,86</u>
		397.733,55 <u>497.576,21</u>
III. Wertpapiere Sonstige Wertpapiere	<u>0,00</u>	<u>63.072,19</u>
		0,00 <u>63.072,19</u>
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>800.160,74</u>	<u>788.255,97</u>
	..... 1.282.816,91	..... 1.439.484,95
	<u>1.333.684,16</u>	<u>1.585.999,92</u>

**PASSIVA**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Vereinsvermögen	76.266,67	76.266,67
II. Gewinnrücklagen		
1. Freie Rücklage	133.321,00	133.321,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	<u>856.994,48</u>	<u>908.134,98</u>
	990.315,48	1.041.455,98
III. Bilanzgewinn/-verlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.066.582,15</u>	<u>1.117.722,65</u>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	<u>33.706,51</u>	<u>77.589,23</u>
	<u>33.706,51</u>	<u>77.589,23</u>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.923,12	83.942,14
2. Noch nicht verwendete zweckgebundene Spenden und Zuschüsse	49.300,00	39.100,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>181.100,28</u>	<u>267.573,80</u>
	<u>233.323,40</u>	<u>390.615,94</u>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>72,10</u>	<u>72,10</u>
	<u>1.333.684,16</u>	<u>1.585.999,92</u>

## Volkssolidarität Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., Schwerin

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	2.944.538,79	3.951.929,26
2. Erträge aus Zuschüssen	511.689,34	462.391,83
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Spenden und Zuschüssen	<u>6.800,00</u>	<u>19.440,00</u>
4. Gesamtleistung	3.463.028,13	4.433.761,09
5. Sonstige betriebliche Erträge	195.277,60	359.308,93
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-56.379,87	-252.920,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-43.070,53</u>	<u>-149.510,82</u>
	-99.450,40	-402.431,03
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.147.320,26	-2.647.415,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-439.738,96</u>	<u>-529.417,69</u>
	-2.587.059,22	-3.176.832,73
8. Abschreibungen	-55.801,49	-88.728,41
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-969.217,82</u>	<u>-1.084.586,85</u>
10. Betriebsergebnis	-53.223,20	40.491,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.761,06	7.324,22
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-777,08</u>	<u>-2.353,04</u>
13. Finanzergebnis	5.983,98	4.971,18
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-236,28</u>	<u>-10.205,32</u>
15. Ergebnis nach Steuern	-47.475,50	35.256,86
16. Sonstige Steuern	<u>-3.665,00</u>	<u>-4.281,25</u>
17. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-51.140,50	30.975,61
18. Entnahme aus Rücklagen	51.140,50	0,00
19. Einstellungen in Rücklagen	<u>0,00</u>	<u>-30.975,61</u>
20. Bilanzgewinn/-verlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>